



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/992
31 March 2011

GERMAN
Original: ENGLISH

856. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 856, Punkt 4 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 992
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN FÜR DIE OSZE-KONFERENZ ÜBER EINEN
UMFASSENDE ANSATZ IN FRAGEN DER
INTERNETSICHERHEIT – ÜBERLEGUNGEN ZUR ZUKÜNFTIGEN
ROLLE DER OSZE

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf seinen Beschluss Nr. 991 –

beschließt, die OSZE-Konferenz über einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit – Überlegungen zur zukünftigen Rolle der OSZE entsprechend der Tagesordnung, dem Zeitplan und den organisatorischen Modalitäten laut Anhang zu diesem Beschluss abzuhalten.

OSZE-KONFERENZ ÜBER EINEN UMFASSENDEN ANSATZ IN FRAGEN DER INTERNETSICHERHEIT – ÜBERLEGUNGEN ZUR ZUKÜNFTIGEN ROLLE DER OSZE

I. Tagesordnung und vorläufiger Zeitplan

Montag, 9. Mai 2011

- | | |
|-----------------|---|
| 10.00–10.45 Uhr | Eröffnungssitzung |
| | <ul style="list-style-type: none">– Einleitende Worte des OSZE-Vorsitzes– Eröffnungsrede des OSZE-Generalsekretärs |
| 10.45–11.00 Uhr | Kaffeepause |
| 11.00–13.00 Uhr | Arbeitssitzung 1: die politisch-militärische Dimension |
| | <ul style="list-style-type: none">– Einführung durch den Moderator der Sitzung– Meinungsaustausch auf nationaler Ebene über die Entwicklung staatlicher Verhaltensnormen für den Cyberspace als Antwort auf für den politisch-militärischen Bereich einschließlich kritischer Infrastruktur relevante Bedrohungen– Diskussion– Abschließender Kommentar des Moderators |
| 13.00–15.00 Uhr | Mittagspause |
| 15.00–17.00 Uhr | Arbeitssitzung 2: Internetkriminalität und Nutzung des Internets zu terroristischen Zwecken |
| | <ul style="list-style-type: none">– Einführung durch den Moderator der Sitzung– Entwicklung möglicher Gegenmaßnahmen für die Bedrohungen, die von der Internetkriminalität und der Nutzung des Internets zu terroristischen Zwecken ausgehen– Diskussion– Abschließender Kommentar des Moderators |
| 17.00–19.00 Uhr | Networking-Empfang |

Dienstag, 10. Mai 2011

- 10.00–12.00 Uhr Arbeitssitzung 3: globale Antworten
- Einführung durch den Moderator der Sitzung
 - Globale Entwicklungen im Bereich der Internetsicherheit, darunter Initiativen und Gesetze im Zusammenhang mit dem einschlägigen internationalen Recht und internationaler Zusammenarbeit
 - Diskussion
 - Abschließender Kommentar des Moderators
- 12.00–14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00–16.00 Uhr Arbeitssitzung 4: regionale Antworten
- Einführung durch den Moderator der Sitzung
 - Rolle und Initiativen regionaler Organisationen, insbesondere im Hinblick auf ihren Zusammenhang mit einschlägigen internationalen Entwicklungen
 - Diskussion
 - Abschließender Kommentar des Moderators
- 16.00–16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.30–18.00 Uhr Schlusssitzung: die mögliche Rolle der OSZE
- Zusammenfassung relevanter Ergebnisse und Vorschläge der Konferenz
 - die mögliche zukünftige Rolle der OSZE und insbesondere die Frage, inwieweit globale und regionale Initiativen durch die OSZE in allen drei Dimensionen gestärkt werden können, einschließlich der Frage, ob möglicherweise ergänzend zu bereits bestehenden Bemühungen die Ausarbeitung eines strategischen OSZE-Dokuments erforderlich ist
 - Diskussion
 - Abschließender Kommentar

II. Organisatorische Modalitäten

Organisation

Die OSZE-Konferenz über einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit – Überlegungen zur zukünftigen Rolle der OSZE findet am 9. und 10. Mai 2011 (2 ganze Tage) in der Hofburg in Wien statt.

Für diese Tagung gelten sinngemäß die übliche Geschäftsordnung und die üblichen Arbeitsmethoden der OSZE.

Bei der Eröffnungs- und Schlussitzung sowie bei den Arbeitssitzungen wird für Dolmetschung aus allen in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Für jede Arbeitssitzung ist ein Moderator vorgesehen, der das Thema der Sitzung kurz einführt und in einem knappen abschließenden Kommentar auf die Empfehlungen und Vorschläge für konkrete Folgemaßnahmen eingeht.

Für jede Arbeitssitzung sind drei Vortragende vorgesehen. Die Vortragenden und Moderatoren werden vom OSZE-Vorsitz ausgewählt. Geeignete Personenvorschläge sind den Koordinatoren der Konferenz ehestmöglich zu übermitteln.

Die Gruppe Terrorismusbekämpfung der OSZE (ATU) wird in allen Sitzungen als Berichterstatter fungieren und einen weiterführenden Bericht ausarbeiten, der die konkreten Vorschläge und Empfehlungen skizziert, die auf der Konferenz zur möglichen künftigen Rolle der OSZE im Bereich der umfassenden Verstärkung der Internetsicherheit und zu konkreten und koordinierten Folgeaktivitäten der einschlägigen OSZE-Organen gemacht wurden. Dieser Bericht wird dem Sicherheitsausschuss bis spätestens 27. Juni 2011 übermittelt.

Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PPIS) wird die Presse in geeigneter Weise informieren, unter anderem durch eine Presseaussendung anlässlich des Konferenzbeginns. Die Eröffnungssitzung der Konferenz steht den Medien offen.

Unter der Gesamtleitung des Vorsitzes wird die ATU als Konferenzkoordinator beauftragt und mit den einschlägigen logistischen Vorkehrungen betraut; sie wird im OSZE-Sekretariat als Ansprechpartner für Projekte – in enger Abstimmung mit anderen einschlägigen Organen und insbesondere dem Konferenzdienst – fungieren.

III. Teilnahme

Zielgruppe der Konferenz sind politische Entscheidungsträger in Schlüsselpositionen bei nationalen Behörden, die für Internetsicherheit zuständig sind. Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, dafür zu sorgen, dass in erster Linie solche Beamte an der Konferenz teilnehmen. Um diese politischen Entscheidungsträger bei eventuell im Zuge der Diskussionen auftauchenden komplexen und technischen Fragen zu unterstützen, wird den Teilnehmerstaaten empfohlen, auch Fachexperten vorzuschlagen, die für die Dauer der Konferenz den politischen Entscheidungsträgern beratend zur Seite stehen. Da der Schwerpunkt auf einem umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit liegt, könnten den nationalen Delegationen auch Mitglieder von *Computer Emergency Response Teams* (CERTs) angehören, Vertreter der Privatwirtschaft insbesondere von Computer- und Internetunternehmen, Vertreter der Wissenschaft und von Denkwerkstätten, Juristen und Vertreter der Zivilgesellschaft.

Die OSZE-Institutionen werden zur Teilnahme an der Konferenz eingeladen. Die Parlamentarische Versammlung und die Kooperationspartner werden ebenfalls zur Teilnahme eingeladen.

Andere einschlägige internationale und regionale Organisationen, die sich mit dem Thema Internetsicherheit befassen, werden ebenfalls eingeladen.

Die Anmeldefrist endet am 22. April 2011.

Allgemeine Leitlinien für Teilnehmer

Diese Konferenz wird in vier Arbeitssitzungen durchgeführt (2 Tage).

Die Arbeitssitzungen werden sich auf die von den Rednern vorgetragenen Informationen konzentrieren. Auf jeden Vortrag folgt eine Diskussion zu allen einschlägigen Unterthemen, die Delegierte gegebenenfalls zur Sprache bringen.

Im Interesse einer lebhaften Diskussion werden die Delegationen ersucht, offizielle Erklärungen ausschließlich schriftlich vorzulegen. Die Delegationen werden ersucht, ihre mündlichen Erklärungen auf fünf Minuten zu beschränken. Sie werden den Vorgaben des Moderators Folge leisten.

Leitlinien für Vortragende

Zur Erleichterung der Diskussion im vorgegebenen Zeitrahmen sind die Vorträge auf höchstens 15 Minuten zu beschränken. Die Moderatoren werden für die genaue Einhaltung der zeitlichen Vorgaben sorgen.

Die Vortragenden werden mit ihren Beiträgen den Rahmen für die Diskussion in den Sitzungen abstecken und durch entsprechende Themen und Empfehlungen für konkrete Folgemaßnahmen die Diskussion unter den Teilnehmern anregen. Die Redner werden sich in ihren Vorträgen ausschließlich auf inhaltliche Fragen beschränken. Sie werden darauf verzichten, die Organisation bzw. Einrichtung, die sie vertreten, ausführlich vorzustellen – die Moderatoren werden nachdrücklich über die Einhaltung dieses Punktes wachen. Darüber hinaus werden die Redner während der gesamten Sitzung, in der sie einen Vortrag halten, anwesend und bereit sein, sich an der Diskussion im Anschluss an ihren Vortrag zu beteiligen.

Leitlinien für Moderatoren

In jeder Sitzung wird der Moderator den Vorsitz führen und die Teilnehmer zum Dialog animieren und diesen fokussieren. Der Moderator gibt eine kurze Einführung zum Thema der Sitzung und geht in einem knappen abschließenden Kommentar gezielt auf die Empfehlungen und Vorschläge für konkrete Folgemaßnahmen ein.

Die Moderatoren werden auch über die genaue Einhaltung des Zeitrahmens wachen und dafür sorgen, dass die Redner ihre Vorträge auf ausschließlich inhaltliche Fragen beschränken.

Abgesehen von ihren einführenden Worten werden die Moderatoren keine persönlichen Ansichten äußern.

Leitlinien für die Einreichung und Verteilung schriftlicher Beiträge

Prinzipiell wird eine vorherige Übermittlung von Informationen, Überblicksdarstellungen und Erklärungen befürwortet.

Die Vortragenden sollten ihre schriftlichen Beiträge bis spätestens 2. Mai 2011 den Koordinatoren der Konferenz übermitteln.

Die Teilnehmer werden eingeladen, alle schriftlichen Beiträge bis spätestens 2. Mai 2011 einzureichen.